

V1066/23

Projekt Ostumgehung Etting: Anschluss Nürnberger Straße - „Schneller Weg“ Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 650000.950011 (Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

1. Die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 650000.950011 (Ostumgehung Etting: Anschluss Nürnberger Str. - „Schneller Weg“) in Höhe von maximal 2.500.000,00 Euro werden genehmigt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen auf nachfolgenden Haushaltsstellen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Deckung in Höhe von
Mehreinnahmen		
630000.361200	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Investitionszuweisungen vom Land, Straßenausbaupauschale	780.552,00 Euro
Minderausgaben		
321300.935010	Museum für Konkrete Kunst, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Neubau Erstausstattung	27.600,00 Euro
344000.960000	Donaubühne, Sonstige Maßnahmen	72.400,00 Euro
630000.950100	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Tiefbaumaßnahmen, Neugestaltung Treppenanlage Viktualienmarkt	450.000,00 Euro
631000.950000	Erschließungsstraßen, Tiefbaumaßnahmen, Baugebiete	813.987,53 Euro
631100.950000	Geh- und Radwege, Tiefbaumaßnahmen, Ausbau von Rad- und Gehwegen	155.460,47 Euro
631500.950000	Ortsstraßen (Ausbaumaßnahmen), Tiefbaumaßnahmen, Ortsstraßen gesamt	150.000,00 Euro
631700.950000	Altstadtstraßen: Sanierung, Tiefbaumaßnahmen, Sanierungen	50.000,00 Euro

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	29.11.2023	Vorberatung
Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung

Stadtrat vom 12.12.2023

*Die Anträge der Verwaltung **V1066/23** und **V1003/23** werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Köstler teilt mit, dass die ÖDP-Stadtratsgruppe über die gestiegenen Kosten von 3 Mio. Euro für das Brückenbauwerk nicht erfreut sei. Er sei hin und her gerissen und ist nicht sicher, was die richtige Entscheidung sei. Stadtrat Köstler gibt bekannt, dass er dennoch für die Brücke und die damit verbunden 3 Mio. Euro stimmen werde, denn wenn das Gleis nicht mehr für die Anbindung der Raffinerie benötigt werde, hofft Stadtrat Köstler, dass dann eventuell ein Radweg daraus entstehen könne oder das Gleis liegen bleiben könne und eine Stadtbahn daraus gebaut werden könne.

Stadtrat Semle merkt an, dass auch er ein Kritiker des Ausbaues des Schneller Weg sei. Es wirke dennoch verschärfend, dass nun weitere Haushaltsmittel in diesen Straßenbau gingen. Des Weiteren sei gesagt worden, dass es eine Hilfe für die schnellere Bewegung des Autoverkehrs sei, doch Stadtrat Semle ist der Meinung, dass es ein Einfallstor für die Fahrzeuge in der Stadt sei, und halte es für eine verfehlte Planung und stimme daher dagegen.

Gegen 1 Stimme (Stadtrat Semle):

Entsprechend dem Antrag genehmigt.